

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 11 (1885)
Heft: 23

Artikel: Verfrühte Angst
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-427022>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verfrühte Angst.

Sie rebenet! Viele Spalten lang
liest's man in jeder Zeitung;
Es würde wirklich Manchem bang,
Wie bei der Wasserleitung.
Doch hat es ein gut End' bekommen,
Man hat — die Rechnung doch abgenommen.

Chrsam: Lieber Freund, ich bin kein Parlamentarier und kenne die gebräuchlichen Ausdrücke dabei nicht. Was heißt doch, bitte, ein Namensaufruf?

Chrsli: Unter Namensaufruf versteht man das Ja, welches die Volksvertreter ausrufen, wenn die Meldung gemacht wird: Frischer Anstich!

A.: Ja, es wäre bald an der Zeit, daß die Regierung wegen der Notar- geschichte Ordnung machte.

B.: Ja wohl, sie sollte jetzt bald dergleichen thun, daß es mit der Zeit doch vielleicht könnte dazu kommen, ihre Pflicht erfüllen zu müssen, so leid es ihr auch thäte, wenn sie sollte in den Fall kommen, zu ernsthafterem Einschreiten gebrängt werden zu können.

Gitate und ihre Pendants.

Der kluge Mann baut vor.
Die eitle Frau baut hinten.

Der brave Mann denkt an sich selbst zuletzt;
Die eitle Frau denkt an sich selbst zuerst.

A.: „Warum stoht au bi theilne Verlobigsharte de Name vu der Brut links und bi andere rechts?“

B.: „Das ist eifach, bin erstere hät Sie ihn gfröget und bin andere Er sie!“

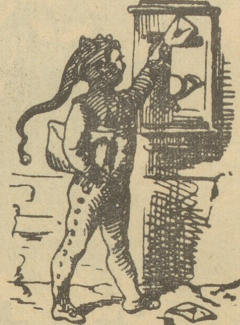
Sämel: Bele Donner het mer jetzt die Pläsche g'osse, wo ni do uf's Bänkli gstellt ha?

Ruedi: Niemer! Nume ig ha der Wy gno, wo drinn gij ist.

Seppli: Wenn ei Sichlete verby ist, so freu' ich mi scho wieder uf die ander.

Uli: Genu, das ist schön, du heft emel de 's ganz Jahr Freud.

Briefkasten der Redaktion.



K. P. i. B. Was wollen Sie denn? „Diejenigen, welche zu Studenten geboren wurden, werden grau und glatzköpfig und bleiben doch immer Studenten. Sie leben immer in ihrer Purzscherrlichkeit und weil sie stets nur die leicht erreichbaren Trümpfe in der Liebe suchen und die Liebe überhaupt als Dienstmagd betrachten. Können sie auch nicht befehlen, daß man einer Königin huldigt und diese Huldigung Banne ist.“ Das sagt Josay. Hat er Unrecht? — **Löseler.** Wollen Sie gef. Ihren Kollegen von dem eingesandten Muster gelegentlich Kenntniß geben. — **V. R.** Allem Anscheine nach hat sich diese Schützengesellschaft sehr fidel gemacht und eine Freude soll man nicht haben? — **? i. A.** Laut Zivilstandsnachrichten ist in A. ein Sohn der Hölle auf die Welt gekommen. Wir wünschen ihm Glück, denn er ist uns lieber als ein Henker. — **Jobs.** Besten Dank und Gruß. — **J. S. i. B.** Heute vielleicht nicht; jedenfalls aber in nächster Nummer. Gef. wiederkommen. — **K. L.** „Locarno und seine Hüter“ von J. Hardmeyer, ein Wanderbild von Drell Hüfti & Cie., welches soeben die Presse verließ und reiches Lob verdient. — **W. K. i. B.** Das Blatt kommt uns leider sehr selten zu Gesicht. Tausch gefällig? — **A. v. A.** Doch wohl etwas verspätet; die Friedensflöte wird ja so schön geblasen, daß man sie ihren Bläsern um die Ohren schlagen sollte. — **? i. B.** Ja so treibt man's. In Bern sind jüngst zwei Dragoner in voller Ausrüstung eingeritten, welche ihren Pferden Schellengeläute umgehängt hatten. Und doch soll man nicht einmal über Der- gattiges der Satyre die Flügel schenken lassen. — **Spatz.** Geht heute auch noch. Bei uns hat der Gedankenleser Nichts gefunden. — **Gwaagg.** Mit Veranlassen in einer folgenden Nummer. — **O. O.** Von einem Oesen kann man nicht mehr verlangen, als ein gut Stück Rindfleisch. — **Professor.** Ihr Mikroskop hat Sie jedenfalls im Stiche gelassen; Gefühlslose Forellen haben wir in dieser Leitung noch keine gefunden. — **Verschiedenen:** Anonymes wird nicht an- genommen.

Zur blauen Fahne.

Zürich. Bayrische Bierhalle. Münsterergasse.
Direkt vom Fass: Das berühmte

Münchner Augustiner-Bier

Jeden Morgen 8 1/2 Uhr Anstich.

Flaschenbier wird à 35 Cts. per Flasche in's
Haus geliefert.

Ergebenst empfiehlt sich

Ed. Habisreutinger.

Vorzügliche Biere und Weine. — Ausgewählte Speisekarte.

Krug's Bierhalle
Zürich zur „Meyerei“ Zürich

Sehenswerthe, künstlerisch ausgeschmückte,
prachtvolle Lokalitäten.

Billige Preise. — Aufmerksame Bedienung.

KIENAST & Co.

C. A. Bauer's Nachfolger.

Eisapparate-Fabrik und Eis-Handlung
Aussersihl-Zürich. (Bl. 25)

Diplom Landes-Ausstellung Zürich 1883.

Médailles: PARIS 1867, ZÜRICH 1868, PARIS 1878.

Neueste Auszeichnung!

Dennler's Magenbitter

Interlaken

erhielt an den im März und April letzthin abgehaltenen
Gastronomischen Ausstellungen in Lyon und Paris
die grosse goldene Medaille mit Ehrendiplom,
sowie Vermeil-Medaille
(höchste Auszeichnung). -79-4

Représentants

sérieux sont demandés par Mes-
sieurs **N. Guiserix et Cie.**,
propriétaires des meilleures crûs
des environs de Bordeaux, pour
le placement des Vins, Rhums et
Cognacs, etc.
Ecrire: 42, Cours de Tourny,
Bordeaux.

Parquetbodenwische,
unübertroffene, beste Qualität,
in Blechbüchsen von 1, 2 1/2, 5, 15,
25 und 50 Kilo,

Stahlspläne,
feine, mittlere und grobe,
Bodenöl, Terpentinöl,
Parquetbürsten

empfehlen zu billigsten Preisen
H. Volkart, Droguerie,
Zürich. (N.31)21

Diplom

ertheilt an die

Fahnenfabrik Zürich.

Übernehmer sämtlicher
Dekorations-Arbeiten für das eidg.
Schützenfest in Bern.

Wir senden franko unsern reich-
haltigen Preis-Courant. -69-6

A. Kiesling & Cie., Décorateurs.

Kegelkugeln
von Pockholz,
sowie

Kegelspiele

empfehlen zu äusserst billigen Preisen

H. Huber,
Drechsler in Aarau.
Diplom der Landesausstellung Zürich.